

**Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein**  
**Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages**  
**Vorsitzende AfD-Landesverband Schleswig-Holstein**

**14. August 2017**

**PRESSEMELDUNG 9/2017**

**„Der Wahnsinn hat Methode“**

*Kanzlerin Merkel und das „Resettlement“-Programm für „Flüchtlinge“*

Am Wochenende berichtete „Focus Online“ über die Zustimmung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, das von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene „Resettlement-Programm“ für „Flüchtlinge“ auszuweiten. Nach einem Gespräch mit UN-Flüchtlingshochkommissar Filippo Grandi und dem Generaldirektor der Internationalen Organisation für Migration (IOM) William Lacy Swing zeigte sich Merkel bereit, die „Zahl der europaweit zugesagten Plätze von 20.000 auf 40 000 zu verdoppeln“ („Focus Online“). Für die Bundesrepublik Deutschland versicherte die Kanzlerin, „daß wir bereit sind, unseren Teil zu tragen“, die Europäische Union werde diese weiteren „Resettlement“-Migranten „wohl verkraften“.

Hierzu erklärt die AfD-Landesvorsitzende Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Die Bombe ist geplatzt. Die Ausweitung des UN-Programms zur Ansiedlung („Resettlement“) von ‚Flüchtlingen‘ in Europa und Deutschland stellt die Sperrspitze des Versuchs dar, europaweit den Bevölkerungsaustausch sukzessive voranzutreiben.“

Das „Resettlement“-Programm beabsichtigt, Nicht-EU-Flüchtlinge dauerhaft in EU-Ländern anzusiedeln und in einem „zeitnahen Integrationsprozeß“ sicherzustellen, daß diese „Resettlement-Flüchtlinge aktiv an der Aufnahmegesellschaft teilhaben“, so das UN-Flüchtlingshilfswerk.

„Die Äußerungen der Kanzlerin sind angesichts der millionenfachen illegalen Einreise von Asylanten blanker Hohn. Vielmehr scheint es so, als sei das ‚Resettlement‘-Programm der Testballon für ein großangelegtes Zukunftsprojekt: der dauerhaften Ansiedlung hunderttausender illegal eingereister Migranten in Deutschland und Europa“, so die AfD-Landesvorsitzende, die abschließend festhält: „Nach der Bundestagswahl werden die Schleusen weiter geöffnet werden, eine neue Flüchtlingswelle steht uns bevor, während die politischen Eliten in Seelenruhe an ihrem Großprojekt einer bunten Neuen Welt arbeiten. Die dadurch ausgelösten sozialen, ethnischen und kulturellen Verwerfungen werden Deutschland verändern, und auch wir in Schleswig-Holstein können die Augen vor der Realität nicht verschließen. Der Wahnsinn aus Berlin hat Methode, eine Methode, die uns teuer zu stehen kommen wird.“